

Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Erweiterung der Selbstkompetenz

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Berufliche Eignung und Wirkung der eigenen Person beschreiben und reflektieren</p> <p>Das eigene Rollenverständnis reflektieren und weiterentwickeln</p> <p>Wert-, Norm- und Zielvorstellungen für die eigene Arbeit weiterentwickeln</p>	<p>Nutzung von Beurteilungsbögen und darauf aufbauend persönliche Zielvereinbarungen treffen</p> <p>Erwerb von fachtheoretischen Kenntnissen zu den in der Praxis vorkommenden Behinderungsarten (Austausch mit Fachkräften, Akten, Literatur, Fachzeitschriften, sonstige Medien)</p> <p>Kenntnis des Leit- und Menschenbildes in der Einrichtung</p>
	<p>Die eigene Arbeit auf der Grundlage von Selbst- und Zeitmanagement strukturieren und organisieren</p> <p>Eigenes nonverbales und verbales Handeln in den jeweiligen beruflichen Situationen reflektieren und weiterentwickeln</p> <p>Berufliche Perspektiven entwickeln und sich einen Überblick über Möglichkeiten der Aus-, Fort- und Weiterbildung verschaffen</p> <p>Psychosoziale Gefährdungen am Arbeitsplatz erkennen und Möglichkeiten der Psychohygiene nutzen</p>	<p>Erstellen und Einhalten von Struktur- und Ablaufplänen</p> <p>Adressatengerechte Kommunikationsmöglichkeiten einsetzen</p> <p>Informationen zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen beschaffen</p> <p>Rechtzeitig Probleme ansprechen (Überforderung, Umgang mit Extremsituationen...)</p> <p>Umsetzung der erworbenen fachtheoretischen Kenntnisse in individuelles heilpädagogisches Handeln, z.B. Berufsverband der Heilpädagogen, Verband der Sonderschullehrer, usw.</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Betreuung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Zielgruppen- und personenorientiert Maßnahmen zur Betreuung, Versorgung und Pflege gestalten</p> <p>Bei Erkrankungen und Notfallsituationen in der Einrichtung entsprechende Maßnahmen ergreifen</p>	<p>Auseinandersetzung mit der Biographie der zu Betreuenden</p> <p>Individuelle Gestaltung von Betreuung, Versorgung und Pflege der zu Betreuenden</p> <p>Beachten gesonderter Dokumentationen und Arztberichten</p> <p>Herbeirufen von Hilfen (Fachkräften) bei akuten Erkrankungen und Notfallsituationen und beachten der Verhaltenshinweise in Ausnahmesituationen (z.B. bei epileptischen Anfällen,...)</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Den Alltag nach konzeptionellen Vorstellungen und vereinbarten Qualitätsstandards gestalten und evaluieren</p> <p>Abläufe im Alltag unter Berücksichtigung von Selbst-, Zeit- und Ressourcenmanagement organisieren</p> <p>Den Alltag unter Berücksichtigung von persönlichen, jahreszeitlichen, kulturellen und religiösen Gegebenheiten gestalten</p> <p>Feste planen, durchführen und reflektieren</p> <p>An der Zielgruppen- und personenorientierten Innen- und Außenraumgestaltung der Einrichtung mitwirken</p>	<p>Umsetzung der Konzeption und Einhalten der Qualitätsstandards</p> <p>Berücksichtigung der individuellen Situation der zu Betreuenden (je nach Angebot ggf. in der Werkstatt beurlauben, abholen, Fahrzeug organisieren, Unterlagen zusammenstellen, mitnehmen etc.)</p> <p>Ausbildungsplan nutzen: Zeitlich strukturieren Konkrete individuelle Ausbildungsplanung vornehmen</p> <p>Planung, Durchführung und Reflexion von Aktivitäten in verschiedenen Förderbereichen und zur Erhaltung der Ressourcen (z.B. Bewegung, musischer Bereich, lebenspraktischer Bereich, naturwissenschaftlicher Bereich,...)</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Eine Gruppe sowohl selbstständig als auch in Zusammenarbeit mit Fachkräften führen</p> <p>Gruppenprozesse einschätzen und gruppenpädagogische Prozesse initiieren und reflektieren</p> <p>Gespräche mit Einzelnen und Gruppen zielgerichtet planen, gestalten und auswerten</p> <p>Individuelle pädagogische Interventionen durchführen</p> <p>Aktivitäten zur selbstständigen Lebensgestaltung durchführen und Partizipation ermöglichen</p> <p>Bei der Umsetzung der individuellen Hilfeplanung mitwirken</p> <p>Die zu Betreuenden in Alltagssituationen – auch unter Beachtung von Entscheidungen im Hilfeplanverfahren bzw. therapeutischer Maßnahmen – begleiten</p> <p>Selbsterfahrung im Rahmen rechtlicher, sachlicher und sozialer Gegebenheiten sowie pädagogischer Zielvorstellungen ermöglichen</p> <p>In schwierigen Erziehungssituationen angemessen handeln und dieses Handeln reflektieren</p> <p>In Krisen und Umbruchsituationen begleiten und Hilfen anbieten</p> <p>Zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt anleiten</p>	<p>Unterstützung von therapeutischen Maßnahmen (z.B. Medikamenteneinnahme, Übungs- und Stützungsprogramme, Verhaltenspläne)</p> <p>Mitwirkung bei der behindertengerechten Innen- und Außengestaltung (Tastwände, Sinnespfade, Spielgeräte, Spielmaterialien, Lagerungsmöglichkeiten, neue Rückzugsmöglichkeiten)</p> <p>Zusammenarbeit mit dem gesetzlichen Betreuer</p> <p>Förderung und Begleitung in neue Lebens- und Wohnsituationen (von der Wohngruppe in die Trainingswohnung / Außenwohngruppe/ Ambulante Wohnassistenten)</p> <p>Austausch über bereits angewendete Möglichkeiten der Krisenintervention in bestimmten Situationen</p>

<p>Zur Erhaltung der Gesundheit anleiten</p> <p>Zu Betreuende in Bezug auf Körperempfindungen/-gefühle und Sexualität begleiten</p> <p>Bei integrativer Arbeit in der Einrichtung mitwirken</p> <p>Die kulturelle und religiöse Vielfalt in der Einrichtung wahrnehmen, reflektieren und gestalten</p>	<p>Die Wichtigkeit der Körperpflege immer wieder ansprechen ggf. gemeinsam mit dem zu Betreuenden durchführen (z.B. für eine angenehme Atmosphäre beim Baden sorgen, Anleitung /Hilfestellung beim Zähneputzen, Rasieren geben etc.)</p> <p>Ritualisierung von alters- und alltagsgemäßen Handlungen (regelmäßige, ausgewogene und abwechslungsreiche Mahlzeiten, Esstraining, Zahnpflege, Hände waschen, Toilettentraining, witterungsgemäße und angemessene Kleidung, Umgangsformen....)</p> <p>Planung, Durchführung und Reflexion von Aktionen zur Integration (Teilnahme an Aktivitäten der Pfarrei oder der Gemeinde,....)</p>	
<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>		

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Bildungsmöglichkeiten unter Beachtung verschiedener Bildungsbereiche und individueller Begabungen erkennen und nutzen</p>	<p>Anregung und Begleitung des zu Betreuenden beim eigenen Lernen</p>
	<p>Aktivitäten und Projekte zu verschiedenen Anlässen und Bildungsbereichen unter ganzheitlichen Aspekten planen, durchführen und reflektieren</p>	<p>Erhaltung der Ressourcen</p>
	<p>Partizipation von Kindern und Jugendlichen ermöglichen</p>	<p>Mitbestimmungsmöglichkeiten je nach individuellen Fähigkeiten aufzeigen, z.B. Einrichtung einer eigenen Werkstatt, Durchführung gemeinsamer Gartenarbeit, gemeinsame Nahrungszubereitung,....</p>
	<p>Innen- und Außenbereiche der Praxisstelle für vielfältige Spiel- und Lernsituationen gestalten</p>	
	<p>Im musisch-kreativen bzw. im ästhetischen Bereich durch freies Experimentieren zu schöpferischen Ausdrucksformen anregen und entsprechende Aktivitäten durchführen und reflektieren</p>	<p>Musisch-kreative Aktivitäten anbieten (Malen, Töpfern, Filzen, Instrumente bauen und einsetzen, Pappmaché, Handarbeiten,...)</p>
	<p>Personen- und gruppenorientiert gestalterische Techniken einsetzen</p>	
	<p>Bewegungsanreize im Raum und im Freien schaffen</p>	<p>Teilnahme an sportlichen Aktivitäten ermöglichen (Tanzgruppe, Wandergruppe, Turngruppe, Kegelgruppe, Schwimmgruppe, ...)</p>
	<p>Zu Betreuende durch musikalisch-rhythmische Aktivitäten in ihrer Entwicklung fördern</p>	
	<p>Bewegungsfähigkeiten und –fertigkeiten durch zielgerichtete Aktivitäten fördern</p>	
	<p>Mit Gruppen Sport- und Bewegungsspiele durchführen</p>	
	<p>Sprechanreize bzw. –gelegenheiten schaffen und zur Sprachförderung nutzen</p>	<p>Alltagsgespräche führen</p>
	<p>Situationen gestalten, um Literatur in ihrer vielfältigen Form erleben zu lassen und zur</p>	

<p>Auseinandersetzung mit ihr anzuleiten Situations zum Philosophieren aufgreifen und anregen</p> <p>Mit Kindern und Jugendlichen religiöse Gespräche führen</p> <p>Naturwissenschaftliche Phänomene aufgreifen, zu Experimenten anregen, diese gemeinsam mit den Beteiligten auswerten und deuten</p> <p>Zur reflektierten Nutzung von Medien anleiten</p>	<p>Religiöse Aktivitäten anbieten (Kirchenbesuch, Wallfahrt, Seelsorge,...)</p> <p>Einbringen neuer Medien (I-PAD; Computer, digitale Kamera, Handy,)</p>
<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Den Entwicklungsstand von zu Betreuenden wahrnehmen und Ansatzpunkte für pädagogisches Handeln und die Hilfeplanung entwickeln</p> <p>Zielgerichtete Beobachtungen dokumentieren, auswerten und den anschließenden fachlichen Diskurs mitgestalten</p> <p>Situationsanalysen für die zu Betreuenden erstellen und für die pädagogische Arbeit nutzen</p> <p>Eigene Wahrnehmungsprozesse und Deutungsmuster überprüfen</p> <p>An Bildungs- und Lerndokumentationen mitwirken</p>	<p>Erfassen von Lebensfeldern, Stärken, Ressourcen der zu Betreuenden (Einsatz von standardisierten Beobachtungsbögen, Entwicklungstests, Gutachten, Gespräche mit Eltern, Angehörigen, gesetzlichen Vertretern)</p> <p>Aktive Mitgestaltung von Lebensläufen, z.B. im Bereich Schul- und Berufswahl, Arbeit und Beschäftigung, Wahl der weiterbegleitenden Einrichtungen, Betreuern, Anamneseerhebung)</p> <p>Dokumentation der individuellen Entwicklung durch das Führen von Pflegedokumentationen, Gruppentagebüchern,....</p> <p>Mitgestalten von individuellen Entwicklungs- Förder- und oder Hilfeplänen Teilnahme an Fallbesprechungen</p>
<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>		

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Fähigkeiten von zu Betreuenden analysieren, Ressourcen und einen möglichen Förderbedarf ermitteln</p> <p>Sich über Möglichkeiten der Förderung in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen im Umfeld der Einrichtung informieren</p> <p>Familien hinsichtlich einer möglichen Zusammenarbeit mit Fachkräften beraten und unterstützen</p> <p>An Fördermaßnahmen der zu Betreuenden in Absprache mitwirken</p> <p>Grenzen des eigenen pädagogischen Handelns im Förderprozess erkennen</p>	<p>Eigene Beobachtungen durchführen und dokumentieren und im Team reflektieren</p> <p>Intensive Auseinandersetzung mit Hilfe- und Förderplänen</p> <p>Regelmäßiger Austausch mit Fachkräften und kooperierenden Einrichtungen (Schule, TAF, Werkstatt,...)</p> <p>Mitgestaltung/Durchführung von Aktivitäten zur Förderung und Erhaltung der Ressourcen</p> <p>Permanente Bereitschaft zur selbstkritischen Reflexion und ggf. Inanspruchnahme von fachlichem Rat</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Zusammenarbeit mit Familien (bzw. Personensorgeberechtigten oder gerichtlich bestellten Betreuern) im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft planen, durchführen und reflektieren</p> <p>Zu Betreuende als Teil ihrer Familie wahrnehmen und – in Zusammenarbeit mit dieser – Maßnahmen vereinbaren, durchführen und reflektieren</p>	<p>Kontakt zu Eltern, Personensorgeberechtigten und gesetzlichen Betreuern je nach individueller Betreuungssituation; z.B. Heimfahrten, Teilnahme an Wohnheimfesten und Familienfeiern,....</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Aktiv an der Bewältigung der Teamaufgaben mitwirken</p> <p>Eigene Kompetenzen zielgerichtet in die Teamarbeit einbringen</p> <p>Authentisch und lösungsorientiert kommunizieren</p> <p>Konflikte erkennen und Lösungswege entwickeln</p>	<p>Teilnahme an Teamsitzungen (Gruppen-, Praktikanten-, Gesamtteam)</p> <p>Übernahme von Aufgaben und Diensten (auch gruppenübergreifend)</p> <p>Einbringen eigener Vorstellungen und Impulse</p> <p>Aktive Teilnahme an Reflexionen</p> <p>Geben und Erhalten von Rückmeldung/Beobachtung</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Rechtliche, konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der Arbeit im Handeln berücksichtigen</p> <p>Instrumente der Qualitätsentwicklung anwenden</p> <p>An der Weiterentwicklung der konzeptionellen und organisatorischen Arbeit mitwirken</p> <p>Verwaltungs- bzw. Arbeitsabläufe mit den vor Ort eingesetzten Kommunikationssystemen mitgestalten und Routineaufgaben übernehmen</p>	<p>Kenntnis der wesentlichen Inhalte der Konzeption und reflektierende Wiedergabe</p> <p>Kenntnis der rechtlichen und organisatorischen Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindertagesstättengesetz • Bildungsempfehlungen • Schulordnung • Ausbildungsvereinbarung • Werkstättenverordnung • Aufbau- und Finanzierung • Heimgesetz • SGBV VIII/IX/XI/XII • Tarifrecht (TVöD;AVR)
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Zum positiven Erscheinungsbild der Einrichtung und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Öffentlichkeit beitragen</p> <p>Schriftliche und mündliche Beiträge verfassen und Präsentationen gestalten</p> <p>Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit und der gemeinwesenorientierten Arbeit gestalten</p>	<p>Mitwirken und Teilnehmen bei: Festen der Gemeinde und Pfarrgemeinde, Tag der offenen Tür, Fahrten, Ferienfreizeiten, Konzerte, Theaterveranstaltungen</p> <p>Präsentation Projektergebnisse</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit durch Medien (Zeitung, Internet, Fernsehen...)</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Soziale Netzwerke im Umfeld der Einrichtung kennen und deren Angebote nutzen</p> <p>Mit Institutionen des sozialen Netzes zusammenarbeiten</p> <p>Möglichkeiten einer Fachberatung im Praxisfeld nutzen</p> <p>Sich mit Vorstellungen und Zielen berufsständischer Vertretungen auseinandersetzen</p>	<p>Kooperation mit Fachkräften (Ärzte, Therapeuten, Jugendamt, ...)</p> <p>Teilnahme an einer Supervision</p> <p>Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen</p> <p>Austausch mit Fachkollegen/innen</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	